

Infos zum Parteitag Kandidaten-Portraits

Update 25.6.2014
- ergänzt mit
Gegendarstellung
der Piratenpartei
Deutschland
auf Seite 6-7
und Seite 16

Piraten-Parteitag
Halle a.d.Saale
Messegelände
28.-29. Juni

Logbuch BPT2014.2



AG PIRATENZEITUNG

Wir sind eine Arbeitsgemeinschaft mit dem Ziel, gedruckte Piratenzeitungen herauszugeben.

Derzeit ist die Piratenzeitung Kompass Mittelpunkt unserer Aktivität. Zu NSA und Snowden, der Bestandsdatenabfrage und den Arbeitsgemeinschaften bei den PIRATEN gab es Sonderhefte von uns. Gedruckte Ausgaben verkaufen wir über den piratennahen Verein Denk Selbst e.V. denk-selbst.org. PDFs alter Ausgaben findet ihr auf kompass.im/kompass-archiv/

Langfristig möchten wir gerne mehrere, sich ergänzende Printmedien herausgeben, vielleicht mal sogar ein kleines Buch. Dazu suchen wir immer wieder Leute mit Spaß an Themen, die Piraten bewegen.

Texte schreiben wir im Piratenpad und eigenen AG-Wiki, zur offenen wöchentlichen Redaktionskonferenz laden wir dich ein. Zur Zeit jeden Donnerstag, 20 Uhr, NRW Mumble, Raum Piratenzeitung.

kompass.im/mitmachen/redaktionskonferenz/

Wir freuen uns auf Deine Mitarbeit! Wenn Du Spaß am Zeitungsmachen hast, schau hier rein.

RESTMENGEN KOMPASS

KOMPASS 2014.1 TTIP, Europa
KOMPASS 2014.2 KOMMUNALES
Infos: vertrieb@denk-selbst.org

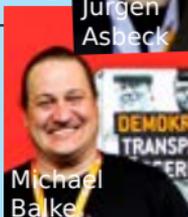
kompass.im/spenden-bestellen-inserieren/bestellformular-fuer-gliederungen/



Jürgen
Asbeck



Stefan
Müller



Michael
Balke



Christine
Zander



Volker
Neubert



Radbert
Grimmig

Impressum - Herausgeber: Denk Selbst e.V., z.Hd. Volker Neubert, 1. Vorsitzender, Hackenbroicher Weg 24, 50259 Pulheim. Verantwortlich im Sinne des Presserechtes: Stefan Müller. Fotos: i.d.R. aus wiki.piratenpartei.de CC BY Kandidat, Archiv, Kontakt: kompass@piratenzeitung.de, Twitter: @kompass_

Ahoi Halle!

Herzlich willkommen auf dem allerersten **außerordentlichen Bundesparteitag 2014.2 (aBPT)** der Piratenpartei Deutschland in Halle an der Saale! Viele meinen, dies ist der wichtigste Parteitag für die nächsten fünf Jahre.

Aufgrund Handlungsunfähigkeit des Bundesvorstandes sind Neuwahlen nötig. Dieses kleine Heft liefert dir Informationen rund um den BPT: wir stellen viele **Kandidaten** kurz und knapp vor. So kannst du dir einen *ersten* Eindruck verschaffen. Auch zur Bedeutung der sehr wichtigen **Formalia** gleich am Anfang informieren wir dich: wir schreiben auf, was bei *Tagesordnung, Geschäftsordnung, Entlastung, Versammlungs- und Wahlleitung* wichtig ist. Schon hier, nicht erst bei den eigentlichen Wahlen, werden Weichen gestellt.

Wir wünschen gutes Gelingen!

Ulrich
Scharfenort

Für den **Druck** dieser aBPT-Zeitung haben wir 200 Euro ausgelegt. Wenn du unsere Arbeit unterstützen möchtest, freuen wir uns auf deine **Spende** an den Denk Selbst e.V.: IBAN: DE16830654080004793692, BIC: GENODEF1SLR. Wir sind **gemeinnützig**; bis 200 Euro reicht der Bankbeleg als Nachweis gegenüber dem Finanzamt.



Die Formalia

Als ob die Formsachen keine Rolle spielen: Irrtum, sie tun es in der Tat.

Tagesordnung

Sie legt die Reihenfolge verbindlich fest, in der die einzelnen Wahlen ablaufen. Alle akkreditierten Mitglieder stimmen zu Anfang des BPT über die verschiedenen TO-Vorschläge ab. Die TO kann jederzeit durch einfache Mehrheit vom BPT geändert werden.

In der Einladung zum BPT gab es einen Tagesordnungsvorschlag, der den zwingend nötigen „außerordentlichen BPT“ mit einem optionalen „regulären BPT“ *verschränken* will. Das ist nach Meinung zahlreicher Rechtsexperten *äußerst riskant*, und gefährdet den formvollendeten Ausgang des „aBPT“.

Geschäftsordnung

Auch hier hast du die Qual der Wahl: es gibt mehrere Vorschläge zur GO. Hierin werden unter anderem die Wahlverfahren und die Antragsrechte der Akkreditierten definiert. Damit alle Rechte gewahrt sind, hat ein Team um Michael Ebner einen Konsensvorschlag erarbeitet und stellt den zur Abstimmung. Ebenso wie die TO kann der Parteitag auch die GO jederzeit mit einfacher Mehrheit ändern.

Entlastung des Vorstandes (siehe auch Seite 6-7)

Ein formeller Akt: der Parteitag beschließt, er „entlastet“ den alten Vorstand: das bedeutet, dass die Partei darauf verzichtet, eventuelle Verstöße des Alt-Vorstandes zu verfolgen, seien es ungerechtfertigte Geld-Auszahlungen oder sonstige noch unbekannte Maßlosigkeiten. Der Rest-BuVo aka kommissarische Vertretung hat nach Meinung vieler intransparent allerlei Geld verteilt, nicht mehr Mitgliederanfragen beantwortet und keine öffentlichen Sitzungen abgehalten, wie es bei Piraten üblich ist. Hier bietet es sich an, quasi per „Untersuchungskommission kVert“ die Monate März, April, Mai und Juni in Ruhe zu durchleuchten. Wenn du das genau so siehst, stimmst du bei der *Frage nach Entlastung einfach mit „Nein“*. Es geht dadurch auch nichts weiter kaputt, der BPT wird durch versagte Entlastung *nicht* aufgehalten.

Versammlungsleitung

Die Versammlungsleitung ist ein sehr wichtiger Job. Es kommen dafür nur Menschen infrage, die *neutral und fair* sind. Personen, die das Amt bisher ausgeübt haben, sollten das gerade auf diesem außerordentlichen Parteitag nach Meinung vieler nicht leisten. Es ist kein Amt, in dem einseitig Stimmung gemacht werden sollte, zum Beispiel durch Aufhängen *parteilicher Flaggen* umstrittener Aktionsgruppen. Das ist ein Vorwurf an das alte VL-Team aus Bochum. Zum aBPT könnte sich ein VL-Team um Maik Saunus zur Wahl stellen, das für einen faireren und gerechteren Ablauf sorgen will.

Gendarstellung der Piratenpartei Deutschland vom 24.6.2014

Die Veröffentlichung "Infos zum Parteitag Kandidaten-Portraits - Logbuch BPT2014.2" beinhaltet falsche Tatsachenbehauptungen über den Bundesparteitag. Der Bundesparteitag wird, in der Zeit in der er nicht tagt, durch einen vom Bundesvorstand benannten Vertreter vertreten, vgl. § 9 Abs. 3 S. 2 Bundessatzung Abschnitt C: Schiedsgerichtsordnung.

zu dem Punkt: "Entlastung des Vorstandes" (S.5)

Die Entlastung des Vorstandes ist keine reine Formalie, sondern der förmliche Verzicht der Partei, gegen die scheidenden Vorstände zivilrechtliche Schadensersatzansprüche wegen fahrlässiger Handlungen geltend zu machen.

Der Bundesvorstand und die kommissarische Vertretung haben die Geschäfte der Piratenpartei Deutschland nach allen einschlägigen Regelungen geführt und mit den gewählten Kassenprüfer*innen nach bestem Wissen und Gewissen zusammengearbeitet.

Eine "Untersuchungskommission" ist weder in der Satzung noch sonst vorgesehen. Die im Text angedeutete Aufgabe einer solchen "Untersuchungskommission" wird durch die vom Bundesparteitag gewählten Kassenprüfer wahrgenommen.

Die Entlastung muss nicht nur für die kommissarische Vertretung beschlossen werden, sondern für den ganzen Vorstand, der auf dem Bundesparteitag 2013.2 gewählt wurde.

Joachim Bokor, LL.M., Justiziar der Piratenpartei Deutschland

(Hinweis der Redaktion: eine weitere Gegendarstellung der Piratenpartei Deutschland wurde auf Seite 16 platziert)

*“Die Redaktion ist presserechtlich zum Abdruck *formvollendeter* Gegendarstellungen verpflichtet - weitestgehend unabhängig davon, ob die Tatsachenbehauptungen darin stimmen, angemessen sind usw. usf. oder nicht. Der obestehende, copy-gepaste, ungeänderte Abdruck einer “Gegendarstellung” stellt keine Anerkennung irgendwelcher Rechtspflichten dar, sondern erfolgt auf rein freiwilliger Basis, um das allgemeine Informationsinteresse der Basis im Vorfeld des BPT zu bedienen.” -stm*

Wahlleitung

Der Wahlleiter übernimmt, wenn es zu den einzelnen Personenwahlen kommt. Er erklärt das Wahlverfahren, überwacht auch das Auszählen und teilt später die Ergebnisse mit. Bei diesem aBPT sollte sich jeder Pirat genau anschauen, was mit seiner Urne passiert. Als neuer Wahlleiter ist Michele Marsching aus NRW im Gespräch, in der Hoffnung, dass er an dieser Stelle für fairere und gerechtere Abläufe sorgt.

Kandidaten-Unterstützungsunterschriften

Kandidaten benötigen 20 Unterstützungsunterschriften von akkreditierten Mitgliedern. Hier steht jeder Akkreditierte in der Verantwortung: *überleg dir genau*, ob du einem unbekanntem lieb guckenden Kandidat deine Unterschrift gibst oder das besser lässt. Es macht keinen Sinn, Desperados eine Chance zu geben - nur Leuten, die die Partei weiterbringen.

Wahlverfahren

Auch bei den Wahlverfahren kommt es auf die Einzelheiten an. Hier gab es auf jedem BPT etwas Neues zu entdecken.

- **Akzeptanzwahl aka Approval:** du hast ein Kreuz pro Kandidat. Ein komplett leerer Stimmzettel lehnt alle Kandidaten ab. Vieles ankreuzen verwässert die Stimme.
- **Gewichtete Akzeptanzwahl:** jedem Kandidaten kannst du 0 bis z.B. 5 Punkte bzw. Ja-Stimmen geben. 0 ist Nein.

Zur Auswirkung von Wahlverfahren findest du einen aktuellen Beitrag auf kompass.im „Zur Qual der Wahl“

Die Kandidaten von A-Z

Meinungen, Fakten, Hintergründe

Ali Utlu PolGef, 2PolGef, Köln, @alicologne, <http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:AliCologne>, <http://alicologne.de>
 Ali ist Queer-Beauftragter, war mal Beisitzer im LV-Vorstand NRW, beruflich Kundennetzmanager, 3rd Level-Systemadministrator im NOC, sozialliberal, viele viel gelobte Auftritte in TV und Print, vernetzt, Intensiv-Twitterer. Seine Chance: kommt auf die BPT-Stimmungslage und seine Kandidatenrede an. Wahlempfehlung von der Liberalen Strömung.



Arnold Schiller GenSek, 49, München, @arnoldschiller, <http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:ArnoldSchiller>, <http://www.arnold-schiller.de>
 seit 2009 Pirat, war bis vor kurzem vor allem auf Bezirks- und Kreisebene aktiv, nahm sich Anfang 2014 eine Auszeit, sieht sich als „idealistisch liberal“. Guter Organisator, wird über ihn gesagt. Sein Statement: „Vielleicht sind wir nicht sozialliberal, aber wir sind keinesfalls ideologiefrei ... Digitalisierung und Vernetzung stellt bisherige Rahmenbedingungen auf den Prüfstand. Hierin sind wir radikal, weil wir ausnahmslos alles prüfen wollen.“ Von seiner Präsentation auf der Bühne hängen seine Wahlchancen ab.



Bernd Schreiner 1V, 47, Westhausen / Thüringen,

@berndschreiner, <http://wiki.piraten-thueringen.de/>

Benutzer:BerndSchreiner, <http://bschreiner.de>

Langjährig in Vorstandsämtern auf Landesebene: 1V LV

Thüringen seit Ende 2013, davor unter anderem mehrere Jahre politische Geschäftsführer. Macht sehr viel Piratenarbeit, zahlreiche Beauftragungen auf Bundesebene, u.a. SG Website, hat auf dem BPT 2013.1 und 2012.1 vor allem als politischer Geschäftsführer kandidiert, wurde dort nicht gewählt. Architekt, Gemeinderat, Fachmann im Themenbereich Umwelt/erneuerbare Energie. Politisch so der „Pirat“, eher progressiv. Ist engagiert, sachlich, eher ruhig im Auftritt. Beobachter sagen: er bringt Ruhe rein, hat Standing. Er twittert: „Lasst uns die extremistischen Enden abtrennen. Mit dem Rest machen wir dann das mit dem „vorne“ sein - es gibt ja genug zu tun.“. Hat eine Wahlempfehlung von der „Progressiven Strömung“. Mögliche Präferenz z.B vom LV NRW.



Bernhard Sommer 2PolGef, 2GenSek, 2st.GenSek,

Bonn, @piratnrw,

<https://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:Bernhards>

Aktuell ist er vor Ort aktiv, als Beisitzer im Vorstand Piratenpartei Bonn und Pressesprecher, war mal vor einigen Jahren LV NRW Vorsitzender. Hat damit Erfahrung auf Landesebene, lang zurückliegend. In den letzten Jahren eher lokales und Landespolitik. Wir sind gespannt auf seine Kandidaten-Rede.



Carmelito Bauer PolGef, 20, Marburg, @detherion,
<http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:Detherion>,
<http://carmelitobauer.de/>



War Gründungs-Bundesvorsitzender der Jungen Piraten, ist Student der Politikwissenschaften, hat die Jupis nicht nach vorn entwickelt, so die Kritik. Ungewisse Chancen, da keine aktuellen Aktivitäten auf Bundesebene. Er bringt eher nicht das mit, was die Partei jetzt braucht. Carmelito hat sich kürzlich in einer Uni-Hausarbeit mit den Aussichten der Piraten beschäftigt, zeichnet darin eine eher düstere Zukunft: Piraten sind zerrieben zwischen „Bewegung“ und „Partei“. Die Wahlchancen sind von seinem Auftritt abhängig.

Carsten Sawosch 2V, 45, Hannover, @piratsued,
<http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:Pirat-Süd>



Der Kandidat hat in seinem riesigen Bundesland viele Parteitätigkeiten ausgeübt: war 2V LV NDS, GenSek in Niedersachsen, 1V Regionalverband Hannover, stellv. Pressesprecher LV NDS. Er ist IT-Administrator, politisch sozialliberal. Kennt sich in der Partei gut aus. Guter Eindruck nach draussen, freundliches Auftreten, seine Arbeit wird geschätzt. Er twittert: „Das Schöne ist: die Mehrheit Menschen die ich durch @piratenpartei kennenlernen durfte und darf, bereichern mein Leben.“ Seine Wahlchancen liegen bei heiter bis wolkgig. Wahlempfehlung der Liberalen Strömung.

Christophe Chan Hin 2V, Mannheim, @incredibul, <http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:Incredibul>, www.mannheimer-salon.de
 Vielarbeiter, war schonmal im BuVo als Beisitzer, letztes Mal in

Bremen nicht wiedergewählt. Hat die „Servicegruppe Gestaltung“ aufgebaut. Ist echtes Arbeitstier, Organisator, Designer. Politisch als sehr progressiv verortet. Hochmotiviert, doch kritisiert wird er als „Egozentriker“ und „beratungsresistent“. Christophe setzte die BPT13/EW14-„Kampagnen“ ohne nennenswerten Basis-Input durch, von breiten Teilen der Basis abgelehnt bis hin zum Bestellboykott durch komplette LVs. Kritiker fürchten, dass er als BuVo nicht eigenständig Politik entwickeln wird, hat wenig Ohr für die Parteibasis. Recht gute Chancen je nach Konkurrenz und Grundstimmung des wählenden Publikums, denn er weiß sich in Szene zu setzen. Wahlempfehlung durch Progressive Strömung.



Dennis Plagge 1V, 2V, 36, Berlin, @dennisp78,
<http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:Dennis78>

Schon seit über 5 Jahren dabei, aktuell kein Vorstand auf Bundes/Landesebene, war wiedergewählter Beisitzer im LV Niedersachsen und mehrere Jahre Bundesbeauftragter. Softwareentwickler, Orga des mythischen Piraten-Techno-Trucks im orangefarbenen Flaggenmeer auf der „Freiheit statt Angst“-Demo zur vorletzten Bundestagswahl 2009 in Berlin. Politisch der Kernthemen-Pirat. Kämpfer gegen Berliner Klüngel und Extremisten in der Piratenpartei, dabei durchaus polarisierend. Doch er ist ausdauernd und sagt Dinge wie „In dieser Partei herrscht Krieg“. Positivere Visionen gehen in dieser Kritik oft unter. Geringe Wahlchancen.



Florian André Unterburger 1V, 26, Dresden, @florange,

<https://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:Florange>,
<http://florange.eu/>



Florange trat früher im voll-orangen Anzug auf allen Piraten-Events auf, als das noch cool war. Er ist seit wenigen Monaten Ex-1V im LV Sachsen, sowie Leiter der Landesgeschäftsstelle. Er sieht sich linksliberal-progressiv. Sehr kontaktfreudig, bei vielen Treffen dabei, visionär. Nett, super-sympathisch, medienkompetent. Aber: braucht Leute, die Tagesgeschäft für ihn abwickeln, hat Chaos im LV Sachsen hinterlassen. Zur Diskussion um den Verortungs-Begriff „Sozialliberal“ auf seinem Blog: „Wir werden unsere Identität nicht herbeireden können - nur politische Taten können zeigen, wer wir wirklich sind.“ Aussichten: alles offen, je nach peer-group-support, den er hat - in Form von Wahlunterstützung durch „Progressive Strömung“, dazu eine fetzige Rede und Art des Grillens: in Bremen kam er so auf ca. 50 Prozent der Stimmen.

Franziska Jentsch 1V, 31, Berlin, @entdinglichung,
http://wiki.piratenpartei.de/Benutzerin:Ching_Shih,
<http://www.internetfeelslike.net/>



Franziska engagiert sich in diversen Berliner Crews, also auf Basisebene, bisher keine Vorstandserfahrungen in LV oder BuVo. Künstlerin, positioniert sich sowohl links als auch sozialliberal. Bringt vielleicht einen anderen, unüblichen Blickwinkel ein. Twittert: „I found a new label for me, since I read this article about sustainable design @volkskrantmag I´m a pragmatic hippie!“ Die Konkurrenz um den 1V ist groß: Ihr Auftritt auf dem Podium wird zeigen, ob die Versammlung sie zur Vorsitzenden wählen möchte.

Die großen Strömungen haben sie jedenfalls nicht auf dem „muss-ich-wählen“-Zettel.

Jan David Mörke 2V, 2PolGef, 52, Friedrichshafen, am Bodensee, <http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:JanDavidn> Basispirat, ohne bekannte überregionale Aktivitäten auf LV- und Bundesebene. Beschreibt sich auf seiner Kandidatenseite als Mensch mit diversen Handicaps. Relativ unbekannt, deshalb sind seine Wahlchancen recht ungewiss.



Kristos Thingilouthis PolGef, 2PolGef, 40, Bad Wildungen im schönen Hessen, @pirat_kristos, <http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:Kristos>, <http://www.facebook.com/kristos.ralistos>



Kristos ist 1V LV Hessen, hat Parteiveranstaltungen wie die Nordhessenkonferenz als regionalen Piratentreff aufgebaut, politisch sozialliberal. Unterstützer sagen über ihn: Integrativ, kann Menschen aktivieren, Arbeitstier, hat LVs zusammengebracht. Guter Eindruck nach draussen, freundliches Auftreten, aber auch klare Ansagen: „Ich bin in eine Bürgerrechtspartei mit Schwerpunkt Netz eingetreten, und nicht in eine RAF“. Gute Aussichten, hat Wahlempfehlung der Liberalen Strömung.

Laura Sophie Dornheim PolGef, 30, Berlin, @schwarzblond, <http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:Schwarzblond>, <http://lauradornheim.de> Laura wurde vom kommissarischen BuVo vor kurzem recht



überraschend zur Beauftragten für Presse berufen. Eintritt PIRATEN Ende 2011. Hat unter anderem am Wirtschaftsprogramm mitgeschrieben. Knallharte Feministin und Wirtschaftsfachfrau, lässt sich von der TAZ interviewen, dass Piraten nicht mehr benötigt werden. Sehr progressiv, schlagfertig, medienkompetent. Aktionistisch, radikal, was viele Gemäßigte abstößt. Kritiker befürchten eine Überbetonung ihrer Lieblingsthemen, eventuell konflikthaltige BuVo-Zusammenarbeit. Aus ihrer „Republica 2014“-Referentinnen-Bio, der großen Netzkonferenz in Berlin Anfang Mai 2014: „Laura *war mal* sehr aktive Piratin, ist bald promovierte Doktorin und den ganzen Tag irgendwas mit Beraterin.“ Selbstredend wird sie von der „peer-group“ gestützt, es gibt eine entsprechende Wahlempfehlung der „Progressiven Strömung“, Mögliche Präferenz z.B. vom LV Berlin.

Lothar Krauß 2Schatzi, 47, Frankfurt/Main,

@bitsammelwanne, wiki.piratenpartei.de/Benutzer:Lothar
Langjährig Schatzmeister im LV Hessen, dort Hauptverantwortlicher für den Rekord-Beitragszahler-Anteil von über 70 Prozent, beruflich Softwareentwickler, politisch sozial-liberal. Mitarbeit im Bundesverwaltungsteam, schult Piraten in der SAGE-Buchhaltungssoftware, hat Wahlempfehlung von der Liberalen Strömung.



Marcel Ritschel GenSek, 29, Dresden, @mritschel,

<http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:GoodSpeak>
1V im LV Sachsen seit 8 Monaten, in den Jahren davor KV-1V und Gensek in Dresden.



Gendarstellung der Piratenpartei Deutschland vom 24.6.2014

zu dem Punkt: “Laura Sophie Dornheim”

Die Beauftragung für Presse durch den kommissarischen Vorstand erfolgte nicht überraschend sondern nach einer regulären Ausschreibung, die allen Interessierten offen stand. (<http://vorstand.piratenpartei.de/2014/04/24/beauftragung-redaktionsleitung-sg-presse-2/> und <http://verwaltung.piratenpartei.de/issues/5010>)

Joachim Bokor, LL.M., Justiziar der Piratenpartei Deutschland

*“Die Redaktion ist presserechtlich zum Abdruck *formvollendeter* Gendarstellungen verpflichtet – weitestgehend unabhängig davon, ob die Tatsachenbehauptungen darin stimmen, angemessen sind usw. usf. oder nicht. Der obestehende, copy-gepastete, ungeänderte Abdruck einer “Gendarstellung” stellt keine Anerkennung irgendwelcher Rechtspflichten dar, sondern erfolgt auf rein freiwilliger Basis, um das allgemeine Informationsinteresse der Basis im Vorfeld des BPT zu bedienen.” -stm*

Mark Huger 2GenSek, 30, Neumarkt in der Oberpfalz, Bayern, @markhuger,

<http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:EmHa>

langjähriger GenSek in Bayern, ist 2009 in die Piratenpartei eingetreten, dort im wesentlichen Verwaltungsmensch. Politisch sozialliberal. Arbeitstier, Organisator, rundum ein Gewinn für jeden, der mit ihm zu tun hat, wird seitens Marks Unterstützer gesagt. Wahlempfehlung von der Liberalen Strömung.



Martin Kliehm 2V, PolGef, 2PolGef, Frankfurt am Main, @kliehm, <http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:Kliehm>, <http://learningtheworld.eu/2014/kandidatur-bundesvorstand>

Stadtverordneter in Frankfurt, Europakandidat der Piratenpartei Deutschland. Beruflich Senior Frontend Engineer. Progressiv und Antifa. Engagiert in zahlreichen Bewegungen, wie Asyl, Europa, Kultur, Open Data, eGovernment. Vielarbeiter, informiert sich umfassend, sagen seine Supporter. Zu einseitiges Weltbild, so die Wahrnehmung seiner Kritiker. Netzpolitisches Knowhow. Wahlempfehlung aus der Wolke der „Progressiven Strömung“. Mögliche Präferenz z.B. vom LV Berlin.



Matthias Zehe 1V, 56, Landshut, @pirat_mz,

<http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:MatthiasZ>

Matthias hat bisher keine Vorstandserfahrungen in Land oder Bund, aber eine bewegte Parteigeschichte: Kassensprüfer im Bund, Mitglied der AG Wirtschaft. Wurde im November



2012 als 2V-Bezirksvorstand Niederbayern, vor Ende seiner Amtszeit, explizit durch die Basis wieder abgewählt, gründete danach Kreisverband, um weiter ein Amt zu haben, dieser KV wurde aufgelöst aufgrund fehlender Basis. Seine Chancen auf 1V im Bund sind recht überschaubar.

Michael Ebner GenSek, 45, Berlin, @michaelebnerpp,

https://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:Michael_Ebner

Mitarbeit BPT-Orga, Sozialpirat, vor einiger Zeit Leiter der Bundesgeschäftsstelle und Richter im Partei-Schiedsgericht, beruflich unter anderem Veranstaltungsorganisation, Programmierung, Audioengineering. Sozialliberal positioniert. Integrativ, politisch erfahren, kennt sich in der Partei gut aus. Hat ein BGE-Modell berechnet. Michael will den innerparteilichen Umgang verbessern, was sicherlich dringend nötig ist. Genießt breites Ansehen und Respekt, Wahlempfehlung von der Liberalen Strömung.



Mirco da Silva 1V, 2V, PolGef, 2PolGef, 43, Dresden,

@inkorrupt, <http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:Inkorrupt>

Mirco ist seit einigen Jahren nicht auf Bundesebene aktiv, er war in den Anfangszeiten Vorstand im LV Sachsen. Beruflich Mediengestalter, politisch sehr progressiv und antifa-aktivistisch. Ein Feuersturm: setzt sich ein für seine Dinge, aber schon mal sehr emotional, ist von extrem rechts nach extrem links gewechselt. Dieser Kandidat wird die Partei nicht weiterbringen, sagen seine zahlreichen Kritiker. Mirco ist auch auf Twitter: „Bleibt zu hoffen,



das der nächste Bomber Harris den Job zu Ende bringt“. Mirco ist nach Meinung vieler kein Kandidat, der die politischen Flügel zusammenführt.

Paul Weiler 1V, 2V, 51, Neustadt/Wied, <http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:TSM>, <http://www.partyhome.eu>
 Basispirat ohne Erfahrung oder Aktivitäten auf LV- oder Bundesebene, dafür Dauergast im „Mumble“-Audiochat der Piratenpartei. Ex-Fussball-„Consultant“ 2008-2011 der philippinischen Nationalmannschaft laut Wikipedia-Eintrag. Dieser Kandidat konnte der Partei bisher keine politischen Impulse geben, wird die Partei möglicherweise nicht weiterbringen. Wird von keiner Strömung unterstützt, manche halten ihn für eher ungeeignet.



Philipp Schnabel Schatzi, Bautzen, @pirat_impier, <http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:Impier>
 Philipp leistet vielfältige Mitarbeit in der Piratenpartei, als Basispirat, wo er seit 2012 Mitglied ist, Fundraising-Beauftragter, Student. Bisher nicht in einem gewählten Vorstand aktiv, also unbeschriebenes Blatt ohne entsprechenden track record. Seine Wahlchancen sind abhängig von Rede auf der Bühne.



Ralf Hurnik 2Gensek, 2st.GenSek52, Oberhausen, @sokratos_de, <http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:Sokratos>
 Ralf ist in seinem KV im Vorstand aktiv, beruflich Sysadmin, sieht sich sozialliberal. War bisher nicht über Kreisebene hinaus aktiv in Vorständen, daher bewirbt er sich für die zweite Rei-



he. Chancen abhängig von Rede auf der Bühne.

Sebastian „Bastian“ Krone Schatzi, 50++, Potsdam,

@bastianbb

Verwaltung, Datenschutzbeauftragter, Buchhaltung, „linksliberal“, sehr aktiv in der Piratenpartei, auch in der Arbeitsgemeinschaft-Koordinierung, sehr gut international vernetzt und für PIRATEN unterwegs, sehr zuverlässig, unabhängig und mit Standing. Leider ist er relativ unbekannt und wird von keiner der sogenannten „Strömungen“ endorsed. Geheimtipp!

Simon Lange 2V, 2GenSek, 43, Berlin, @piratsimon,

<http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:Simonlange>,

simonlange.eu



Noch vor einigen Jahren war Simon aktiv auf Bundesebene, u.a. Pressesprecher in der alten „AG Presse“. Jetzt kümmert sich Simon vorwiegend um Lokales in seinem Berliner Stadtteil und die „Zuse-Crew“. Er ist Hacker, Crew-Gründer, shitstormresistent, kernthemen-orientiert, authentischer Pirat. Polarisierend, hat sich mit vielen Linksextrem-Piraten in Berlin angelegt und die sich mit ihm. Drängt gewaltbereite Extremisten zurück und hat Rückgrat. Er sagt: „Meine politische Einordnung ist sozialliberal nur als Fallback. Denn ICH bin PIRAT! Mit mir gibt's kein Appeasement!“. Wahlchancen eher mäßig.

Mehr Infos: Kandidaten-Fragebögen gibts auf kompass.im, Grill-Podcasts auf blog.piratenpartei-nrw.de/kraehennest

Stefan ,Sekor‘ Körner 1V, 45, Neumarkt in der Oberpfalz, @sekor, http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:Stefan_Körner, <http://www.sekor.de>



Stefan war langjährig Landesvorsitzender in Bayern, von 2010 bis 2013. Ende 2013 in Bayern nicht mehr angetreten wegen Kandidatur für BuVo, auf BPT Bremen knapp von Thorsten Wirth und dem „Präferenzwahlsystem“ geschlagen. Er ist Softwareentwickler, Mit-Geschäftsführer in größerem Betrieb. Hat Standing, das zeigte sich in seinem LV Bayern, wo er entscheidungsfreudig diverse Ordnungsmaßnahmen gegen Störer durchgesetzt hat, während in anderen LVs eher Kuschelkurs oder Aussitzerei gefahren wurde. Tendiert öfter mal zu polarisierenden Äußerungen, im aBPT-Wahlkampf allerdings bisher nicht. Sozial-liberal, mit Tendenz zur liberalen Seite. Sehr hoher zeitlicher Einsatz: Sekor ist gut bekannt in der Partei und bei Presse, stellt dort eigene Meinung zurück und vertritt Mehrheitsentscheidungen der Partei. Könnte wieder Ruhe in die Partei bringen und Extremisten zurückdrängen. Sehr Progressive könnten sich ausgegrenzt fühlen, allerdings hat Sekor Themen vertreten, denen er persönlich nicht 1A-Priorität gibt, wie etwa das Bedingungslose Grundeinkommen (BGE). Sein Statement: „Ich kandidiere, weil ich nach wie vor überzeugt bin, daß diese Partei mit das Wichtigste ist, was in den letzten 20 Jahren politisch in Deutschland passiert ist“. Ihm winken gute Chancen, er konnte in Bremen um 60 Prozent der Stimmen auf sich vereinen, und dies bei der für viele nicht vollständig durchschauten Präferenzwahl mit ihrer Gewichtung von 0 bis 5 Stimmen pro Kandidat. Sekor hat Wahlempfehlung aus der „Liberalen Strömung“. Mögliche Präferenz z.B. des LV NRW.

Stefan Bartels Schatzi, 46, Kiel, @piratsbo,

<http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:SBO>

Schatzi im Buvo 2013/14 bis zum Rücktritt wegen nicht auflösbarer Meinungsverschiedenheiten im Bundesvorstand. Kann Schatzmeisterei. Ist sozialliberal, steht zu seinen Überzeugungen, lässt sich nicht durch Druck von Peergroups verbiegen. Gute Aussichten, wiedergewählt zu werden auf dem aBPT. Hat Wahlempfehlung von der Liberalen Strömung.



Stephan „Ochsenfurt“ 2V, 2PolGef, GenSek, 2Gensek, 32,

Wohnort: Ochsenfurt

Dauergast im Telekonferenzsystem der Piraten, „Mumble“, von ihm sind keinerlei Parteiaktivitäten im real life bekannt. Eher progressiv mit Themen wie Tauschringen oder der Eso-Währung „Engelgeld“. Ist umgänglich, freundlich, hat jedoch keine klaren Vorstellungen von Vorstandsarbeit und wirkt in dem Sinn recht unvorbereitet. Daher kaum Wahlchancen.

Stephanie Schmiedke GenSek, 33, Kerpen,

@h3rmi, <http://wiki.piratenpartei.de/Benutzerin:H3rmi>,

<http://www.h3rmi.de/>

Stephanie war bis vor kurzem noch GenSek im Buvo 2013/14 bis zum Rücktritt wg. Differenzen zu Neuwahl et al., und will es wieder werden. Sie ist Betriebswirtin, sozialliberal, steht zu ihren Überzeugungen, lässt sich nicht durch Peergroups verbiegen, bloggt viel. Ihr Appell: „Es ist höchste Zeit, dass wir endlich aufhö-



ren die Volksfront von Judäa zu spielen und unsere Energie wieder mehr aufs "machen" zu konzentrieren." Wiederwahl-Chancen recht hoch, Wahlempfehlung von der Liberalen Strömung.

Wolf Weidner 2V, PolGef, 2PolGef, sonstige, Heidelberg, @nivatius, <http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:Nivatius>, <http://www.nivatius.de>



Wolf war bisher auf KV-Ebene in Piratenvorständen, seit 2011 in diversen Ämtern, dazu viel Piratenarbeit seit 2009. Student, Selbständig, veranstaltet Cryptopartys. Seine politische Position „Pirat, eher progressiv“. Lieferte eine beeindruckende Präsentation beim Mumble-Grillen, ist bundesweit noch recht unbekannt, der neue Shooting-Star? Engagiert, netzpolitisches Knowhow für den BuVo, wirkt mitreißend. Seine Chancen sind derzeit unklar, da auf Bundesbühne eher unbeschriebenes Blatt. Auf seinem Blog notiert Wolf: „Wir waren die mit "Klarmachen zum Ändern" Und das sollten wir wieder in den Vordergrund rücken. Das fängt damit an, das Ändern klar zu Machen.“ Sicher wird viel von der Rede auf dem BPT abhängen.

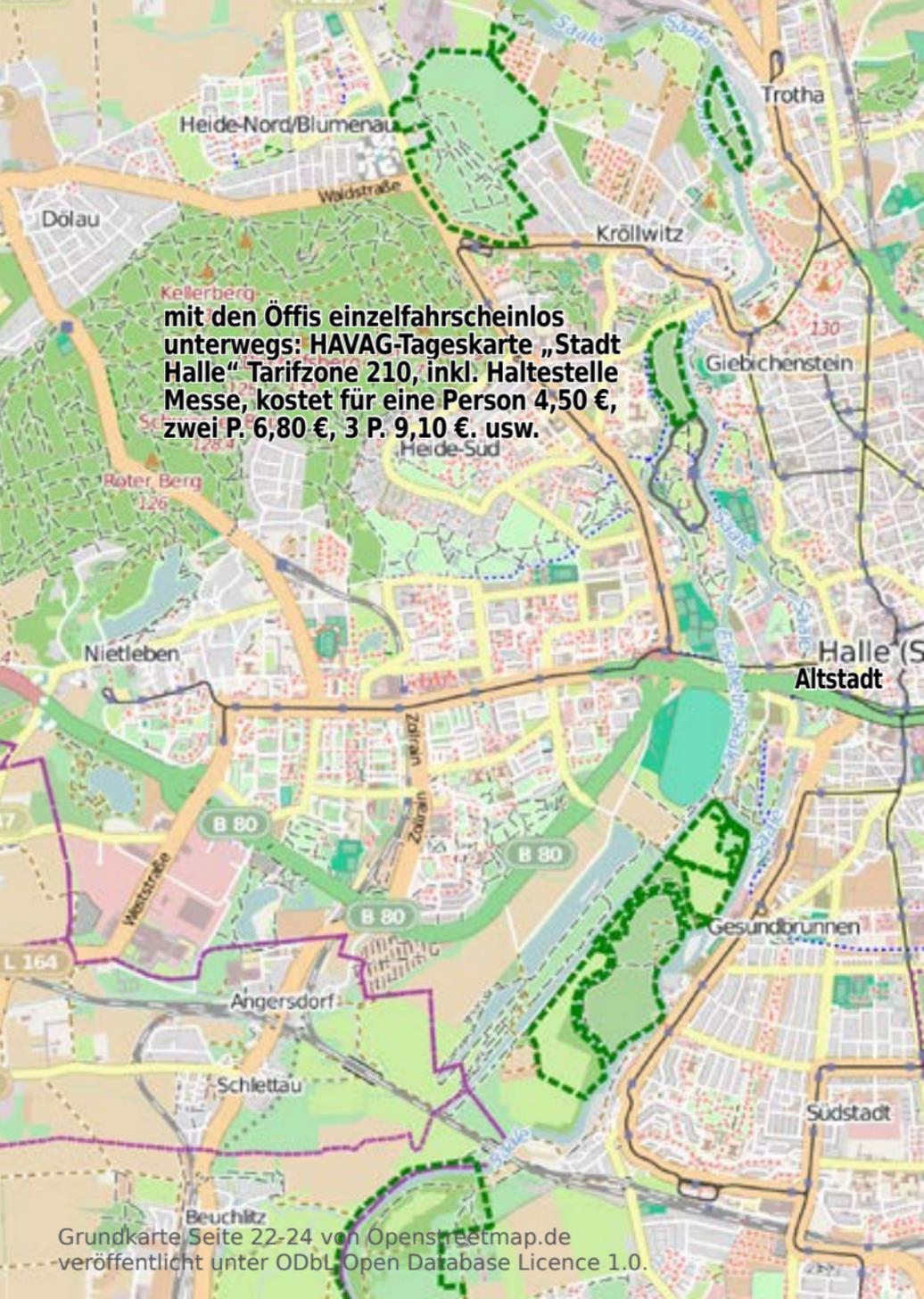
Wolfgang Dudda 1V, 56, Kiel, @oreo_pirat, <http://wiki.piratenpartei.de/Benutzer:Silberrücken>, <http://www.wolfgang-dudda.de>



PIRATEN-Landtags-Abgeordneter in Schleswig-Holstein, war in der Saison 2010/11 als Beisitzer im BuVo, zog sich dort Kritik wegen vorzeitigem „Ruhelassen“ seiner Funktion vier Monate vor Ende der Amtszeit wegen einer seiner Meinungen nach durch das

unabhängige Parteischiedsgericht nicht flott genug durchgeführte Parteiausschlußverfahren (PAV) zu. Der PAV-Betroffene ist aktuell immer noch Parteimitglied, Wolfgang kandidierte dann nicht mehr auf dem Folge-BPT 2011.1. Er ist Zollfahndungsbeamter, Gewerkschaftler, kennt sich aus mit Sozialpolitik. Ist politisch progressiv und „zutiefst antifaschistischer Mensch“, lebt das auch gerne in „Aktionen“ aus. Er kann öffentlichkeitswirksam auftreten, war Pressesprecher in seinem Landesverband Schleswig-Holstein. Kritiker meinen: war in seiner 2011er-Buvo-Zeit nicht immer fair in seinen Methoden, stellt seine Anliegen angeblich zu oft über die Sache. Im Kandidatenmumble sagte Wolfgang Dudda, dass er viele Entscheidungen von 2011 heute als 1V nicht mehr treffen würde. Ähnliche Entschuldigungen gab es auch zu strenggenommen nicht legalen Publicity-Aktionen wie „NPD-Wahlplakate abhängen“, „Pflastersteine vor Nazi-Cafe bemalen“. Leute, die mit ihm zusammenarbeiten, vermissen engere Einbindung im Vorfeld. Ein Muster - Vorpreschen/Entschuldigen - sollte er 1V werden? Ggf. mehr Ruck ins „Progressive“ und Heraustreiben der Gemäßigten, befürchten Leute aus der „Liberalen Strömung“. Chancen heiter bis wolzig: hat Fans und Gegner aus seiner 2011er BuVo-Zeit. Wahlempfehlung und Hoffnungsträger der „Progressiven Strömung“. Manche meinen sogar, er könnte als Konsenskandidat beider Strömungen herauskommen!

Alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen. Denk selbst. Stell Grill-Fragen. Sprech mit Leuten, die mit den Kandidaten in einem Vorstand, einer AG oder sonstwo zusammengearbeitet haben. Die kurze Rede bringt zuwenig echte Infos. Wähle keinen, den du nicht kennst!



**mit den Öffis einzelfahrscheinlos
unterwegs: HAVAG-Tageskarte „Stadt
Halle“ Tarifzone 210, inkl. Haltestelle
Messe, kostet für eine Person 4,50 €,
zwei P. 6,80 €, 3 P. 9,10 €. usw.**

Übersichtskarte mit Straßenbahn-Linien und Haltestellen (graue Quadrate)



Hauptbahnhof

Hufeisensee

**S-Bahn-Station
Halle Messe — Halle Hbf**
S1, S3, S5 (Ausstieg Halle Messe)
Bus 43 (Ausstieg S-Bf.Halle Messe)

ALDI 1,2 km



**MESSE HALLE
#aBPT**

• mex.Rest. Espitas.de 0,5 km

0345-68878555 - Sa 10-1 Uhr -

ALDI 1,8 km



Ausgewählte Hotels in der Innenstadt Halle

